15. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

Vorwort

Ein Prosit auf das neue Jahr!
Wir hoffen, Sie sind alle gut ins Jahr 2016 gerutscht!
Sicherlich wurde der Jahreswechsel ordentlich gefeiert. Vielleicht zum Wohle unsere Langohren nicht immer mit lautem Böllergeknall und Raketengeheul.
Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien und Ihren langohrigen Lieblingen vor allem ein gesundes Jahr.
In diesem Newsletter gibt es wieder interessante Infos zur Gesundheit unserer Süßen, einen kleinen Bericht des letzten, sehr erfolgreichen Kaninchenberaterjahres und viele andere schöne Geschichten und nützliches Wissen. Und jetzt auf zur Buchstabenjagd!

NEWS:

Unser Downloadbereich wurde neu gestaltet. Hier finden Sie unser Infomaterial zum einfachen Abspeichern und Ausdrucken, alle bisherigen Newsletter und noch viele weitere nützliche Unterlagen.
Ganz neu hinzugekommen ist eine Bauanleitung für dieses tolle Kaninchenhaus.
Was Sie dazu brauchen?

- 6 unbehandelte Holzbretter 30x40 cm
- 2 unbehandelte Holzbretter 30x[30-(2xDicke)] cm
- Heu-Tunnel Ø 20 cm
- 20 Metallwinkel
- Schrauben
- Schraubenzieher
- Stichsäge
- Schmirgelpapier
- Bohrmaschine
- Zollstock oder Maßband

Lust selbst kreativ zu werden? Hier finden Sie die detaillierte Anleitung: **Bauanleitung Kaninchenhaus**
Viel Freude beim Handwerken!

Aktuelle Termine:

Es sind bereits viele Infostände für 2016 in Planung. Bisher sind folgende Veranstaltungen fest vorgemerkt: (Änderungen vorbehalten):

27.02.2016: 2. Modauer Tierforum in Ober-Ramstadt (Hessen)

Weitere Termine werden baldmöglichst über unsere Homepage, unser Forum und Facebook bekannt gegeben. Auch unser April-Newsletter wird weitere Details für Sie bereithalten. Vielleicht sieht man sich ja auf einem der Feste, wir würden uns freuen!

Kleines Kräuterlexikon – Teil 13

Oregano (Origanum vulgare)
Oregano bzw. Majoran ist den meisten von uns als Gewürz für mediterrane Speisen bekannt und wird überwiegend in Südeuropa kultiviert. Seine Wildform, auch Dost, wilder Majoran oder Orant genannt, lässt sich aber auch in unseren Breiten gut aufspüren und sammeln, und ist bei Kaninchen sehr beliebt.

Im Sommer findet man ihn an sonnigen Hängen; im Garten ist die mehrjährige Pflanze leicht anzusiedeln und zu vermehren, da sie Wurzelrhizome bildet. Selbst auf einem Balkon oder nach Süden ausgerichtetem Fensterbrett lebt Oregano gern als Topfpflanze. Im Winter ist die Würzpflanze frisch auf dem Markt oder in gut sortierten Einkaufsläden erhältlich.

Auch wenn die Heilwirkung der Wildform schwächer ist als die der Kulturpflanze, besitzt sie Gerb- und Bitterstoffe, ätherische Öle, Thymol und Carvacrol. Oregano wirkt leicht antiviral und kann bei Appetitlosigkeit, Blähungen und Verdauungsstörungen, Husten sowie Mund- und Rachenentzündungen gefüttert werden. Möglich ist auch die Darreichung als abgekühlter Tee, bei Nichtfressen und -trinken über eine 2ml-Spritze ohne Nadel.

Fütterungsempfehlung: Wie alle Heilkräuter bewusst als Leckerli, ansonsten gern auch in größeren Mengen im Gemisch.

Unser Notvermittlungsfellchen

Schnupfenkaninchen Theo (m, kastriert)

Alter: leider unbekannt
Farbe: weiß-grau
Aufenthaltsort: Tierschutzverein Offenbach e. V.

Theo kam ins Tierheim, weil seine Besitzerin ins Pflegeheim musste.
Theo ist sehr menschenbezogen und zutraulich.
Da er chronischen Schnupfen hat, sucht er eine Partnerin, die ebenfalls chronischen Schnupfen hat. (siehe auch: **Kaninchenschnupfen, was ist das?**)
Theo wurde am 20.11.15 kastriert und kann daher erst ab ca. Ende Dezember / Anfang Januar zu einer Kaninchendame vermittelt werden.

Interesse an Theo? **vermittlung@kaninchenberatung.de**

Artgerechte Kaninchenhaltung
Teil 13: Do-it-yourself: Wiese anpflanzen

Was tun wenn es jetzt keine frische Wiese mehr gibt?
Der Winter hat begonnen und es wird für die Wiesenfütterer immer schwerer etwas zu finden. Zwangsläufig muss dann auf andere Futtermittel wie frisches Gemüse umgestiegen werden. Wer jedoch seinen geliebten Langohren weiterhin wenigstens etwas Wiese und Wiesenkräuter anbieten möchte, kann diese selbst in den heimischen Wänden anpflanzen. Sicher kann man die Langohren nicht komplett damit ernähren, aber wie sagt man so schön? Besser als Nichts.
Was benötigten Sie dazu? Blumentöpfe (es gibt auch bunte und stylische für jeden Geschmack), unbehandelte Erde und natürlich Samen für Wiese, Kräuter, Blumen, Gemüse – eben alles was das Langohr begehrt.

Diese können Sie ganz bequem online kaufen. Dort gibt es eine riesige Auswahl und es ist für jeden Langohrengeschmack etwas dabei.
Nutzen Sie z.B. unsere **Partnershops.** So unterstützen Sie uns, ohne das es Sie etwas kostet.

(Auf dem Foto wächst gerade Hirtentäschel, Schafgabe, Klee und Sauerampfer – im kleinen Topf Basilikum)

Teil 14: Wussten Sie, dass…?

… Kaninchen keine langweiligen Käfighocker sind?

Die Langohren freuen sich über Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten im Gehege: Häuschen, Tunnel und Höhlen zum Verstecken und Beklettern oder eine Buddelkiste zum Graben machen Kaninchen riesigen Spaß. Für Abwechslung sorgen auch Zweige, Pappkartons oder -rollen zum Beknabbern, Futterspieße und Intelligenzspiele mit versteckten Leckereien. Perfekt wird das Kaninchenglück aber nur mit einem Partner zum Kuscheln und Spielen!

Gesundheitsthema
Kleine Köttelkunde

Kaninchen sind Fluchttiere. In der Natur sind kranke und verletzte Tiere ein gern gesehenes Opfer für Fressfeinde. Daher lassen Kaninchen ihre Umwelt nicht merken, dass sie krank oder verletzt sind.
Neben der täglichen Beobachtung der Tiere sollte daher ein Blick auf Kot und Urin geworfen werden. Eventuelle Erkrankungen können so früher entdeckt und behandelt werden.
Hier daher eine kleine Hilfe zur Bestimmung von normalen oder möglicherweise krankhaften Ausscheidungen:

Köttel / Böppel / Kot (Foto links)
Normaler Kaninchenkot ist tropfenförmig oder rund, schwarz, oliv bis hellbraun, fest aber bröselig und riecht kaum. Form und Farbe hängen von der aufgenommenen Nahrung ab. Bei überwiegend Heu und Trockenfutter ist er eher groß und heller, bei einer Ernährung die überwiegend aus Frischfutter besteht, kleiner und dunkel. Beides ist okay und gesund.

Eckiger Kot (Foto rechts)

Sehr viel kleinere Köttel, kantig, eckig und sehr fest, lassen auf eine Verstopfung schließen. Kot der bei (drohender) Verstopfung abgesetzt wird, kann man mit den Fingern kaum zerquetschen und gleicht eher kleinen Steinchen. Hier sollte man sofort dem Grund auf die Spur kommen. Oftmals liegt es an Haaren im Verdauungstrakt. Ölsaaten wie Leinsamen oder Sonnenblumenkernen erleichtern das Ausscheiden der Haare. Auch gutes Bio-Leinöl (2-3 Tropfen zum Abschlecken) hilft hier sehr gut.
Eine Verstopfung kann natürlich auch Folge eines Fremdkörpers sein, den das Kaninchen gefressen hat. Wenn dies im Verdacht steht, sind eine sofortige Vorstellung beim Tierarzt und ein Röntgenbild notwendig. Auch schwere Erkrankungen wie Entzündungen der Verdauungsorgane oder Tumore können eine Verstopfung auslösen.
Wenn das Kaninchen daher über mehr als 24 Stunden solche Köttel absetzt, sollte es dem Tierarzt vorgestellt werden. Eine Verstopfung kann für ein Kaninchen ebenso lebensbedrohlich sein wie Durchfall.

Köttelketten (Foto links)
Zusammenhängende Köttelketten sind das Resultat ausgeschiedene Haare. Es können auch einzelne Köttel mit „Haarfähnchen“ abgehen. Beides ist kein Grund zur Sorge. Im Gegenteil. Haare die selbständig abgehen deuten auf eine gute Verdauung hin. Dennoch sollte man die Ketten im Auge behalten. Es kommt nicht selten vor, dass es in Folge von Ketten doch noch zu einer Verstopfung (s.o.) kommt.

Matschkot (Foto rechts)

Größere, längliche und weiche Köttel mit starkem Geruch, bezeichnet man als Matschkot. Oftmals führt Matschkot zu verklebtem Fell, insbesondere am Po, weil die Kaninchen sich hinein setzen. Der Kot sollte daher möglichst gleich beseitigt werden. Es empfiehlt sich, die Köttel in einem Behälter zu sammeln und bei Bedarf beim Tierarzt für eine Probe abzugeben. Matschkot kann z.B. bei akutem Stress oder durch neues Futter auftreten. Ein Tierarztbesuch ist nicht sofort notwendig. Man sollte jedoch besonders aufmerksam sein und das Tier genau beobachten.
Magenschonendes Gemüse wie Fenchel oder Fenchelsamen helfen dem Darm. Auch getrocknete Heidelbeeren sorgen für Regeneration. Wenn nach 12 bis 24 Stunden keine Besserung eintritt, sollte das Kaninchen zum Tierarzt. Bei Tieren, die öfters Matschkot absetzen, sollte die Ursache abgeklärt werden.

Durchfall (leider ohne Foto)
Flüssiger, hellbrauner und übel riechender Kot ist eindeutig Durchfall. Meistens sieht man diesen nicht im Gehege sondern in Fellverklebungen im Afterbereich. Hier ist nun schnelles Handeln notwendig. Da Dehydration und schwere Kreislaufbeschwerden drohen, muss das Kaninchen sofort zum Tierarzt; in den Abendstunden oder am Wochenende in die Tierklinik.

Blinddarmkot (Foto links)
Kleine, weiche, in Trauben zusammenhängende Kotbällchen bezeichnet man als Blinddarmkot. Nicht ganz so übel wie Durchfall aber stärker als normale Köttel, riecht dieser Kot etwas unangenehm. Der Kot wird direkt vom After wieder aufgenommen und bleibt so in der Regel „unsichtbar". Insbesondere in den frühen Morgenstunden bleibt er jedoch ab und an im Gehege liegen. Dies deutet nicht, wie man früher einmal dachte, auf eine Überversorgung mit Vitaminen / Mineralstoffen hin, sondern ist ganz normal. Allerdings sollte täglich und auffällig viel liegen gebliebener Blinddarmkot tierärztlich kontrolliert werden

Köttel mit weißen Ablagerungen (leider ohne Foto)
Unverdauliche Bestandteile der Nahrung können in hellen Fasern (z.B. wenn Stroh aufgenommen wurde) im Kot sichtbar sein. Das ist normal und in Ordnung. Wenn es sich hierbei jedoch um sehr helle „Fäden" handelt, die sich vom Rest des Kots absetzen, könnte das Kaninchen Würmer haben. Es ist nicht selten, dass sich diese „Fäden" auf den Kötteln noch etwas bewegen. Dann ist es zweifelsfrei! In diesem Fall ist es wichtig, den Kot einzusammeln und zusammen mit dem Kaninchen zum Tierarzt zu bringen. Anhand des Kots kann der Tierarzt die Wurmart bestimmen und so das geeignete Mittel zur Behandlung geben.

Teil 15: So leben die Aktiven der Kaninchenberatung e. V. mit ihren Kaninchen – unsere Fellnasen stellen sich vor

Wenn ich mich kurz mal vorstellen dürfte?! Mein Name ich Cleopatra. Der Einfachheit halber werde ich „Cleo" genannt.
Mit meinem Bruder Caesar bin ich vor nicht ganz 2 Jahren bei unserer Futtersklavin Anika eingezogen. Anfangs hatten wir nur ein Innengehege im Wohnzimmer. Aber im Laufe der Zeit konnten wir unsere Angestellte davon überzeugen, dass freie Wohnungshaltung sehr viel schöner ist. Man kann die Räumlichkeiten doch gemeinsam benutzen und die Zweibeiner müssen nicht immer ums Gehege herum laufen. Nun sind wir nicht mehr „hinter Gittern", sondern alle Kabel und Elektrogeräte. Dabei macht es doch so viel Spaß, diese kleinen Kabelchen, die aussehen wie Mini-Wurzeln im Kaninchenbau, an- und durchzuknabbern. Aber diesen Spaß hat unser Futtersklave uns nun reichlich vermiest. Naja, was soll's. Wir haben hier ja auch so sehr viel Beschäftigung. Wir haben einen kleinen Katzenkratzbaum auf dem wir rumklettern und uns ausruhen können, Häuser und Tunnel und den Balkon dürfen wir auch mitbenutzen. Das ist immer klasse, wenn's nach draußen geht. Da haben wir eine lange, gerade Rennstrecke, auf der mein Bruder Caesar und ich immer um die Wette laufen. Meistens gewinne natürlich ich. Ich ziehe ja auch durch, was ich anfange. Mein Bruder, oh Mann, das ist so ein richtiger „Hans-kuck-in-die-Luft". Wenn der was Interessantes sieht, schwupps, isser weg. Der ist so unbedarft und trottelig. Aber dafür geht er manchmal auf die Reise durch die Wohnung und erzählt mir dann, was da so alles los ist. Ich trau mich nach wie vor nicht aus dem Wohnzimmer raus. Dafür klettere ich auf alles drauf und berichte dann, was ich auf meiner Aussichtsplattform so alles gesehen habe. Wir haben wirklich viel Spaß miteinander. Niemand kuschelt und putzt so toll wie mein Brüderchen. Und ich putze ihn auch sehr gerne und fürsorglich. Der kleine Tollpatsch bekommt von mir eine Rundum Augen- und Ohrenpflege verpasst, dass unsere Futtersklavin immer in Verzückung gerät. Wenn's ums Essen geht allerdings, wow, da verstehe ich keinen Spaß. Am liebsten möchte ich immer das haben, was Caesar gerade in der Mangel hat. Und da der Kerl so laaahm ist beim Futtern, ist es für mich auch ein Leichtes, ihm immer wieder was zu mopsen. Vielleicht bin ich deshalb etwas moppeliger als mein Bruder. Aber, was soll's. Wie sagt man: Schönheit braucht Platz! Und zwei Schönheiten sind wir ja wohl, oder?
Viele liebe Grüße und ein frohes und gesundes neues Jahr

Ihre Cleo (mit Bruder Caesar und Futtersklave Anika)

Ein Einblick ins Leben als Kaninchenberater
Jahresrückblick 2015

Die Mitglieder der Kaninchenberatung e.V. waren 2015 wieder sehr aktiv. Wir haben wie immer eine große Anzahl Infomaterial an Tierärzte und Tierheime verschickt, unser Newsletter ist mit vielen spannenden Themen rum um Kaninchen und unsere Vereinsarbeit erschienen.
Im Hintergrund wurden Flyer erarbeitet, Heuproben verpackt und der Versand von Flyern vorbereitet. Wir haben im vergangenen Jahr an 39 Infoständen auf Tierheimfesten teilgenommen und fünf Vorträge gehalten. Auch auf einer Messe waren wir 2015 vertreten und haben drei Stammtische für Kaninchenineressierte veranstaltet. Wir konnten neue aktive Mitglieder und Tierärzte aus verschiedenen Bundesländern für eine Zusammenarbeit gewinnen und wollen gerade 2016 unseren Bekanntheitsgrad weiter erhöhen.
Im Vordergrund steht wie bisher unsere Beratungstätigkeit per Telefon, E-Mail und auch persönlich. Wir übernehmen aber auch Vorkontrollen für andere Tierschutzvereine. Somit sind wir also immer für Kaninchenhalter und die, die es werden möchten erreichbar und hatten im vergangenen Jahr wieder viele gute Gespräche und konnten etwas in den Köpfen der Menschen bewegen.
Daher unser Aufruf an Sie! Jede Unterstützung für unseren Verein und unsere Arbeit hilft.

Schmunzelgeschichten aus Hoppelhausen

Ein echter Friedhelm:
Kaninchen zeigen uns ihre Zuneigung auf unterschiedliche Art und Weise. Das Kaninchen Friedhelm zeigte es seinem Zweibein damals auf eine äußerst kreative Weise.
Um viel Geld für einen Maler oder einen Inneneinrichter zu sparen, dachte sich Friedhelm, er macht das jetzt einfach. Selbst ist das Nin!
Flink und geschickt gestaltete er im Nu ein Unikat in die Wand.
Leider vernichte Friedhelm (oder seine Partnerin Frauke) das Meisterwerk innerhalb von wenigen Tagen wieder. Ihm oder ihr war vermutlich entgangen, dass Kunstwerke meist erst nach dem Tod des Künstlers an Wert gewinnen.

Und die Moral von der Geschichte: Manchmal muss man sich damit abfinden, dass wir die Untermieter bei unseren Langohren sind und nicht umgekehrt ;-)

Sie möchten sich im Tierschutz engagieren?

Dann werden Sie doch Mitglied bei der Kaninchenberatung e. V. Wir helfen Kaninchen, indem wir beratend jedem hilfesuchenden Kaninchenhalter zur Seite stehen. Sei es am Telefon, per E-Mail, vor Ort oder bei Tierheimfesten. Bringen Sie frischen Wind in unser Vereinsleben. Helfen Sie uns bei der Gestaltung von Infomaterial, seien Sie kreativ bei der Mitarbeit an Videos, toben Sie sich mit Ideen zu Homepagedesign, Texten und Facebook-Beiträgen so richtig aus.
Wir würden uns freuen, wenn Sie sich mit Ihrer einzigartigen Persönlichkeit, Ihren Idee, Erfahrungen und tollen Bildern bei uns einbringen. Na… Lust auf mehr Infos? Dann senden Sie eine E-Mail an unsere Mitgliederbeauftragte Esther Müller: emueller@kaninchenberatung.de. Einen Mitgliedsantrag finden Sie hier: **Mitgliedsantrag *Klick***

Vorschau auf den 16. Newsletter der Kaninchenberatung e. V.

- Teil 14: Kleine Kräuterkunde

- Teil 16: Einblicke in das Leben der Kaninchen unserer Aktiven.
- Teil 15: Wussten Sie, dass….
- Gesundheitsthema
- u.v.m.

Sie möchten einem Tierfreund ein ganz besonderes Geschenk machen. Verschenken Sie doch eine Mitgliedschaft bei der Kaninchenberatung. Nähere Informationen finden Sie hier: **Helfen *Klick***

Bei Fragen oder zum Abbestellen des Newsletters, schicken Sie bitte eine E-Mail an newsletter@kaninchenberatung.de.

Impressum